

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 30.09.2009

Zur Niederschrift vom 30.09.2009 gibt es keine Einwendungen.

4 Seniorenbetreuung in Einsiedel

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert gibt einen Überblick über die bisherige Form der Betreuung der Senioren. Gegenwärtig gibt es in Einsiedel 588 gemeldete Senioren ab 70 Jahre. Alle zwei Monate findet eine Senioreng Geburtstagsfeier mit den Geburtstagskindern ab 70 Jahre der zurückliegenden zwei Monate statt, die auch gut besucht werden.

Zu runden Geburtstagen ab 80 Jahre und dann alle fünf Jahre erhalten die Jubilare eine Geburtstagskarte des Ortschaftsrates. Zum 90., 95. und 100. Geburtstag erfolgt eine persönliche Gratulation durch ein Mitglied des Ortschaftsrates mit Blumen. Weiterhin findet jährlich die Einsiedler Weihnachtsfeier im Gymnasium Einsiedel statt, die fast ausschließlich von Senioren besucht wird.

Die Kosten für diese Aktivitäten betragen etwa 1300 €. Insgesamt stehen dem Ortschaftsrat jährlich für diese und ähnliche Zwecke 1700 € zur Verfügung. Davon sind z.B. alle Aufwendungen für die Pyramide sowie andere Jubiläen zu bestreiten.

Der Ortsvorsteher stellt an die Ortschaftsräte die Frage, ob die bisherige Form so beibehalten werden soll und wie bei den Senioren im Pflegeheim, die teils aus Einsiedel teils aber auch aus anderen Stadtteilen bzw. Orten kommen, verfahren werden soll.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, wie es sich mit der Bereitstellung von Mitteln in der Stadt Chemnitz für die Seniorenbetreuung verhält.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt, dass bis auf die Ortschaften für diese Art der Seniorenbetreuung keine Mittel durch die Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Der Ortschaftsrat Herr Claus äußert sich, dass bei der Gratulation im Seniorenheim kein Unterschied dahingehend gemacht werden sollte, ob es sich um einen Einsiedler oder einen zugezogenen Einwohner handelt. Ansonsten ist er für die Beibehaltung der bisherigen Form der Seniorenbetreuung.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold weist den Ortschaftsrat darauf hin, dass diese Art der Seniorenbetreuung nichts mit der Begegnungsstätte zutun hat, auch wenn die Veranstaltungen dort stattfinden. Sie schlägt vor, die Verteilung der Einladungen und der Geburtstagskarten bei Einbeziehung aller Ortschaftsräte neu zu regeln. Der Ortschaftsrat Herr Reich unterstützt diesen Vorschlag.

Der Ortschaftsrat Herr Röbel ist ebenfalls der Meinung, dass es eine Gleichbehandlung aller Bewohner des Seniorenheims geben sollte, unabhängig ihres vorherigen Wohnortes.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold schlägt vor, sich mit der Leiterin des Seniorenheims vorher darüber abzustimmen, ob eine Gratulation im konkreten Einzelfall möglich und sinnvoll ist.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst abschließend zusammen, dass die bisherige Form der Seniorenbetreuung beibehalten bleibt. Die Bewohner des Pflegeheims werden gleichberechtigt in die Seniorenbetreuung einbezogen.

5 Informationen des Ortsvorstehers

Änderung der Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erinnert noch einmal an den Abgabetermin **10.11.2009** über Vorschläge zur Änderung der Geschäftsordnung. An Hand dieser Vorschläge wird bis zur nächsten Sitzung eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet.

Sitzungstermine für 2010

Als Sitzungstermine werden der **13.01., 24.02., 24.03., 05.05., 09.06., 11.08., 08.09., 06.10., 10.11. und 01.12.** vorgeschlagen. Die Sitzungen finden jeweils 14 Tage vor der Sitzung des Stadtrates statt. Zu den vorgeschlagenen Terminen finden bis auf eine Ausnahme keine Sitzungen von den Ausschüssen des Stadtrates statt, in denen Einsiedler Ortschaftsräte als Stadträte Mitglied sind.

Es wird vorgeschlagen, eine Sitzung im Halbjahr im Ortsteil Berbisdorf (Gaststätte „Friedenseiche“ oder „Keglerheim“) durchzuführen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fragt, ob es Einwände gegen diese Termine oder die Sitzungsorte gibt.

Auf die Anfrage der Ortschaftsrätin Frau Barthold, warum im April keine Sitzung stattfinden soll, wird der **14.04.** zusätzlich als Sitzungstermin aufgenommen.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann begrüßt den Vorschlag, die Sitzung zweimal im Jahr in Berbisdorf durchzuführen, weist jedoch darauf hin, dass beide Gaststätten mittwochs Ruhetag haben.

Der Ortschaftsrat Herr Boden schlägt vor, eine Sitzung in der Gaststätte „Friedenseiche“ und eine Sitzung im „Keglerheim“ abzuhalten.

Im Zusammenhang mit den Ruhetagen der Gaststätten sind die Termine 13.04. oder 14.04. im 1. Halbjahr und 03.11. oder 04.11. im 2. Halbjahr abzuklären.

Von der Ortschaftsrätin Frau Barthold wird vorgeschlagen, an beiden Terminen eine Einwohnerfragestunde mit einzuplanen, was allgemeine Zustimmung findet.

Eine entsprechende Beratungsvorlage für die Sitzung am 02.12.2009 wird vorbereitet.

Jahresgespräch der Oberbürgermeisterin mit allen Ortsvorstehern

Am 06.11.2009 findet ein Jahresgespräch der Oberbürgermeisterin mit allen Ortsvorstehern statt.

Sollte ein Ortschaftsratsmitglied Vorschläge für anzusprechende Fragen haben, kann er diese bis **27.10.2009** beim Ortsvorsteher Herrn Dr. Neubert schriftlich oder mündlich einreichen.

Dazu erklärt Herr Boden, dass seine Frage zum Thema Teich, die er auf der Einwohnerversammlung gestellt hat, noch nicht beantwortet wurde.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert erklärt hierzu, dass dieses kein Thema für die Beratung bei der Oberbürgermeisterin sei, da hierbei nur Fragen behandelt werden sollten, die mehr oder weniger alle Ortschaften betreffen.

Zusätzlicher Haltepunkt der Erzgebirgsbahn in Einsiedel

Am 30. September 2009 fand eine Beratung mit Vertretern der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH Erzgebirgsbahn, der Stadt Chemnitz und des Verkehrsverbundes Mittelsachsen statt. Leider konnten keine Vertreter des Ortschaftsrates an diesem Gespräch teilnehmen, da die Terminübermittlung nicht funktioniert hat. Der Ortsvorsteher wurde über das Ergebnis des Gesprächs durch eine der Organisatorinnen der Initiative informiert. Danach ist die Einrichtung eines zusätzlichen Haltepunktes der Erzgebirgsbahn in Höhe der Brauerei, im Zuge des Ausbaus der Strecke nach dem Chemnitzer Modell, nicht vor 2013 vorgesehen.

Sanierung Grundschule Einsiedel

Ab 19.10.2009 hat die Sanierung des hinteren Gebäudeteils, in dem sich die Sanitäreinrichtungen befinden, planmäßig begonnen.

Sanierung Kindertagesstätte Einsiedel

Durch den Leiter des Hochbauamtes erfolgte eine Information zu den in der letzten Sitzung zu diesem Thema noch nicht beantworteten Fragen:

An der Kapazität der Einrichtung wird sich nichts ändern. Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird in der Sanierung mit einbezogen. Diese Räume werden als Nebenräume genutzt. Die Küche wird für die Selbstversorgung erhalten bleiben.

An der Anzahl der PKW-Stellplätze lässt sich nach Rücksprache mit der Verkehrsbehörde leider nichts verändern. Das Grundstück ist hierfür zu klein und sollte in erster Linie den Kindern zu Gute kommen.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey schlägt vor, die alten Baracken auf dem hintern Teil des Grundstückes abzureißen und dieses als Parkplätze zu nutzen. Der Ortsvorsteher schlägt dazu vor, dass sich die betroffenen Eltern z.B. in Form einer Petition diesbezüglich artikulieren.

Auf die Frage des Ortschaftsrates Herrn Claus nach der Fällung der Linde auf dem Gelände der Kindertagesstätte Einsiedel erklärt der Ortschaftsrat Herr Ulbrich, dass dies mit dem Bauvorhaben nichts zu tun hat.

Veröffentlichung der Protokolle des Ortschaftsrates im Internet

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, dass der Ortschaftsrat Herr Claus auf seiner privaten Homepage die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates veröffentlicht hat. Aus kommunalrechtlicher Sicht ist dagegen nichts einzuwenden, wenn es die öffentlichen Sitzungen betrifft und die Veröffentlichung **nach** Bestätigung der Niederschrift in der nächsten Sitzung erfolgt. Das Urheberrecht liegt bei der Stadt Chemnitz, so dass durch ihn noch die urheberrechtliche Seite geklärt werden muss. Er gibt zu bedenken, dass bei Interesse dann auch anderen Betreibern einer eigenen Homepage das Recht auf Veröffentlichung eingeräumt werden müsste.

Der Ortschaftsrat Herr Claus erklärt dazu, dass mit der Veröffentlichung auf seiner Homepage keinerlei gewerbliche bzw. kommerzielle Absichten verbunden sind.

Der Ortschaftsrat Herr Boden stellt fest, dass die Niederschriften des Stadtrates auch im Internet einsehbar sind.

Dieses bestätigt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, er verweist auf die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Einsiedel §23, Abs. 5 und §24, Abs. 1 und bittet die Ortschaftsräte um ihre Meinungen.

Es kommt zur Diskussion, an der sich die Ortschaftsräte Herr Reich, Frau Barthold, Herr Röbel und Herr Claus beteiligen.

Die Ortschaftsratsmitglieder müssen mit der Veröffentlichung der Namen rechnen, aber bei Wortmeldungen von Einwohnern in der Einwohnerfragestunde könnte es Probleme hinsichtlich des Datenschutzes geben. Dies muss geklärt und ggf. in der Geschäftsordnung konkreter geregelt werden.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert fasst abschließend zusammen, dass es vom Ortschaftsrat grundsätzlich keine Einwende gibt, aber der Datenschutz und das Urheberrecht muss rechtlich geprüft werden, um einer Veröffentlichung zu zustimmen. Dieses wird geklärt und danach wird eine entsprechende Information an den Ortschaftsrat Herr Claus übermittelt.

Vorbereitung der Sitzung am 02.12.2009

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert möchte eine gesonderte Beratung mit einem interessierten Kreis der Ortschaftsräte durchführen, um das weitere Vorgehen in Bezug auf die Abwasserproblematik der Eibenberger Straße vorzuberaten. Als Termin wird der 03.11.2009, 18:00 Uhr festgelegt und daran werden die Ortschaftsräte Herr Reich, Herr Boden, Herr Ulbrich und Herr Edelmann teilnehmen.

Zum Thema ortsübliche Veranstaltung, was ebenfalls ein TOP der Sitzung am 02.12.2009 sein wird, treffen sich die Ortschaftsräte Frau Barthold, Herr Claus, Herr Aurich und Herr Röbel vorab, um ein Konzept was besprochen werden kann vorzulegen. Die abwesende Ortschaftsrätin Frau Kerner soll zu diesen Treffen mit eingeladen werden. Ein geeigneter Termin ist noch nicht festgelegt.

6 Anfragen der Ortschaftsräte

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich fragt an, wie lange die Altenhainer Allee noch gesperrt bleibt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert berichtet, dass die Sperrung nach den aktuellen Informationen bis Ende Oktober beibehalten wird. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Brücke Altenhainer Allee gibt er den Ortschaftsräten bekannt, dass es eine Anfrage vom Tiefbauamt zur zukünftigen Farbe des Geländers gegeben hat. Im Gespräch mit den Ortschronisten Herrn Rost wurde die Farbe „Trinkwasserblau“ gewählt, da sie im Talsperrengelände an Rohren und Geländer schon verwendet worden ist.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte gern eine Information des Ergebnisses des Bauausschusses über das Grünflächenkonzept, das laut Tagesordnung am 13.10.2009 behandelt werden sollte.

Der Ortschaftsrat Herr Ulbrich informiert dazu, dass das Thema im Bauausschuss behandelt worden ist. Da entgegen der ursprünglichen Fassung von der Verwaltung 25% der Mittel gestrichen wurden und nicht feststellbar war, welchen Teil der Grünflächen die Reduzierung betrifft, ist es ohne Empfehlung an den Stadtrat gegeben worden, der in seiner nächsten Sitzung das Konzept auf der Tagesordnung hat.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, wie der Stand zum Baugeschehen Sanierung „Untere Bachgasse“ ist, ob der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert zur Bauberatung mit anwesend war und die derzeitige Bachverrohrung nicht zu aufwändig sei, verglichen z.B. mit den Finanzierungsproblemen bei der Abwasserlösung für die Eibenberger Straße.

Darauf erklärt der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert, dass er bei der Bauberatung nicht anwesend war, aber sich telefonische Auskünfte zum Baugeschehen eingeholt hat. Es gibt Sonderrücklagen abfallwirtschaftliche Anlagen, die bei dieser Baumaßnahme zum Einsatz kommen. Damit hat der ESC nichts zu tun. Die provisorische Bachverrohrung einschließlich deren Dimensionierung liegt im Interesse der unteren Anlieger am Berbisdorfer Bach.

Der Ortschaftsrat Herr Reich und der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informieren über den Stand der Sanierung des Funktionsgebäudes im Einsiedler Bad. Die Hochbaumaßnahmen liegen im Plan, so dass von dieser Seite einer Eröffnung zum Saisonbeginn nichts im Wege steht. Es müssen nun noch überplanmäßige Mittel für die Außenanlagen zur Verfügung gestellt werden.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold bedankt sich beim Ortschaftsrat für die überbrachten Glückwünsche und Präsente anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Seniorenklubs. Sie fragt noch einmal nach, ob es eine Abrechnung der bereitgestellten Mittel für die Festveranstaltung 130-Jahre FF Einsiedel gibt.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert informiert, da es ein Beschluss des Ortschaftsrates war, gibt es auch Information über die Verwendung der Mittel, dieses wurde bereits mit dem Wehrleiter Herrn Katzmann abgesprochen.

Der Ortschaftsrat Herr Claus teilt mit, dass es Verteilungsmängel vom Einsiedler Anzeiger gegeben hat. Dieses sollte auch der Firma Riedel mitgeteilt werden, da auch Gewerbetreibende ihre Anzeigen, die sie bezahlen, mit veröffentlicht haben.

Diese Verteilungsmängel sind auch beim Amtsblatt vorhanden, teilt die Ortschaftsrätin Frau Barthold mit. Vielleicht könnte man einige Exemplare für den Ortschaftsrat mehr bestellen, um diese im Rathaus auszulegen. Weiterhin musste sie feststellen, dass in letzter Zeit die Bürgerservicestelle mehrmals geschlossen hatte. Die Bürger haben sich dann im Seniorenklub im Rathaus beschwert.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert bemerkte dazu, dass es bereits einen Brief an die Oberbürgermeisterin gibt und er dieses Thema zum Jahresgespräch am 06.11.2009 vorbringen wird.


Der Ortschaftsrat Herr Claus fragt an, ob man die Kastanienbäume in der Kirchgasse bis zur Hälfte kürzen kann und wer dafür verantwortlich ist. Diese Kastanien verhindern einen Blick auf den historisch gewachsenen Kern des Ortsbildes (Kirche und Schule).

Hinsichtlich der Kirchgasse, kann der Ortsvorsteher Herr Dr. Neubert berichten, dass alles was unterhalb des Weges an der Kirchgasse betrifft, einschließlich Kirchsteig, Privateigentum des Eigentümers des Gebäudes „Am Plan“ ist und damit nicht in der Hand der Stadt Chemnitz liegt.

7 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Der Ortschaftsrat Herr Aurich und der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen.

28.10.09
Datum


Dr. Neubert
Ortsvorsteher


07.11.09
Datum


Aurich
Ortschaftsrat

03.11.09
Datum


Mittenzwey
Ortschaftsrat

27.10.09
Datum


Knöbel
Schriftführerin